

Gute Ernte, kein Einkommen. Landwirtschaftsnachrichten aus Kusuntu.

Es gibt von unserem Projektleiter in Kusuntu, Magister René, neue bemerkenswerte Nachrichten von der Abteilung Kusuntu der Landwirtschafts-Genossenschaft der Eltern unserer Patenkinder.

Gemüsefeld Kusuntu in Havu

Die 1 ha große Gemüse-Parzelle ist jetzt komplett erschlossen. Blattgemüse -und Erdnusspflanzen sind am Ort zu sehen. Aber der Frust bei den wirklich engagierten Mitgliedern steigt immer mehr. Mindestens 25 Mitglieder sind zuverlässig viermal die Woche ganztags auf dem Feld. Manchmal über 30. Sie haben eine 72 m Tiefbohrung und damit eigentlich ständig reichlich Wasser. Aber die unangemessenen Benzinkosten für das große Stromaggregat fressen wegen der hohen Spritpreise in Togo (fast gleich mit Deutschland) alle Ernteergebnisse auf.

Die Abteilung Novissi, die an ihrer Tiefbohrung eine Solarpumpenstation durch eine Spende des Lions Club Bad Marienberg hat, konnte jetzt 30% als Ernteanteil der 2,6 t Maisernte für eine bessere Versorgungssituation der Familien 860 kg ausgekörnten Mais an die Mitglieder verteilen und zum allerersten mal Bargeld als echten Lohn auszahlen. In Kusuntu fehlt wegen fehlendem Geld für Benzin manchmal sogar die ständige Feuchtigkeit im Feld. Aber ich muss auch zugeben, dass die Leute sich trotz allem sehr bemühen, um was Positives erreichen zu können. Eine Solarpumpen-Anlage wäre eine optimale Lösung. Vor Ort halten wir uns alle nur die Daumen! Viel Spaß René

Anmerkungen des Vorstandes Deutschland:

Für die gewünschte Solarpumpenanlage liegt ein professioneller Kostenvoranschlag über € 6.350 vor. Mit vielen Einzelaktivitäten bemühen wir uns seit längerem um Spenden für dieses Projekt. Bei 3.075 € ist dieses Bemühen stecken geblieben. Wir wollen unseren Familien helfen, für ihren großen Einsatz auch echten selbst erarbeiteten Lohn zu bekommen. Deshalb werden wir nicht nachlassen, die Solarpumpenstation für Kusuntu in Havu doch zu realisieren.



**Ein Feldarbeitstag der Abteilung Kusuntu.
Vor dem Arbeitseinsatz das gemeinsame Anfangsgebet**



Das Gemüsefeld Kusuntu jetzt bis zum letzten m² erschlossen und bepflanzt.



Gboma, das Hauptgemüse Togos in voller Pracht



Eine Gruppe Frauen der Truppe beim Unkraut jäten im Peperonifeld



**Die zweite Gruppe der Frauen sorgt für die Verpflegung der Truppe
bei 8 Stunden harter Feldarbeit**



**Mittagspause. Wie in Togo noch so üblich:
Die Herren der Schöpfung essen am Tisch –
die Frauen fröhlich etwas gemütlicher**



Nach dem Essen Bewässerung des Erdnussfeldes



Hier kommt eine andere Gruppe nach sehr hartem Einsatz zurück. Ein alter Freund von Zukunftschance, der Chef (König) von Havu, hat der Genossenschaft ein Feld von 3.500 m² für Maisanbau kostenlos zur Verfügung gestellt. Eine Gruppe der Genossenschafts-Mitglieder von Kusuntu hat heute das Feld in harter Arbeit urbar gemacht. Nächste Woche wird der Mais gesät. Das ist die ideale Zeit, weil jetzt die Regenzeit beginnt und Mais eigentlich nur in der ersten Wachstumsphase viel Wasser braucht.



Ein Gruppenbild der Mitglieder der Landwirtschafts-Genossenschaft der Familien unserer Patenkinder – Abteilung Kusuntu – nach einem harten Arbeitstag bei 40° C im Schatten